

[Nachrichten vom 18. September: Ukraine reicht WTO-Klagen gegen drei EU-Mitglieder ein, neues Sanktionspaket gegen Russland](#)

19.09.2023

Worüber haben heute alle gesprochen?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Worüber haben heute alle gesprochen?

Über die WTO-Klagen.

Die Ukraine hat bei der Welthandelsorganisation (WTO) einen Antrag auf Konsultationen mit der Slowakei, Polen und Ungarn gestellt, die die Einfuhr ukrainischer Agrarprodukte verboten haben.

Über Sanktionen.

Die Europäische Union bereitet das 12. Paket von Sanktionen gegen die Russische Föderation vor. Neue Restriktionen könnten in der ersten Oktoberhälfte vorgelegt oder während des für nächsten Monat geplanten EU-US-Gipfels angekündigt werden.

Steuern. Die Ukraine erwägt die Möglichkeit, das polnische Modell der Besteuerung von Einzelunternehmern einzuführen.

Über das Register der sanktionierten Vermögenswerte.

Das Büro für digitale Transformation des Staatlichen Vermögensfonds hat eine Website eingerichtet, die eine Liste aller beschlagnahmten Vermögenswerte von Russen und Kollaborateuren enthält, die in die Verwaltung des Fonds übergegangen sind.

Über Importe.

In der ersten Jahreshälfte hat die Ukraine „versteckte“ Güter im Wert von 2,5 Milliarden Dollar importiert, darunter Exportkontrollgüter, vor allem militärische Güter und Güter mit doppeltem Verwendungszweck.

EP exklusiv

Eine Unternehmerfamilie aus Mariupol hatte das Glück, die Stadt zu verlassen und aufs Land zu ziehen, aber ihr Geschäft blieb dort. Nach 1,5 Jahren eröffnen sie in der Region Kiew eine Produktionsstätte für verzehrfertige erste Gerichte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.